

TIERISCHE WOHNGEMEINSCHAFT

Nanu, da steht ein Pferd auf dem Flur!



Besitzerin Pamela liebt die Nähe zu ihren vielen Schützlingen

Wilde vier Wände: Hier dürfen Hengst Charlie und seine Freunde ein und aus gehen

Nanu, da steht ein Pferd auf dem Flur! Also, echt jetzt: Hengst Charlie (14) aus Phoenix (US-Bundesstaat Arizona) darf nämlich das Haus von Frauchen Pamela Breece (54) betreten, wie er lustig ist. „Er liebt es, die Decken von meinem Bett zu ziehen“, lacht Pamela. „In der Küche bedient er sich ebenfalls selbst.“ Damit ist Charlie nicht allein. Auch

die anderen Farmtiere tauschen den Stall regelmäßig gegen das Wohnzimmer.

Sehr fleißige Mitbewohner

So räumt Schweinchen Pickles eifrig die Geschirrspülmaschine aus, während die Hühner das Büro besetzen. Dass da ab und zu ein Malheur passieren kann, stört Pamela nicht.

Nur wenn sie von zu Hause aus arbeiten muss, werden ihre Mitbewohner rausgeschickt. Die sehr anhängliche Art ihrer Schützlinge nimmt sie mit Humor: „Ich bin ja froh, dass sie so gerne bei mir sind.“

Das Huhn hat am Computer viel zu tun ...



Schwein gehabt: Pickles räumt das Geschirr aus



Ob sich Charlie gleich auf das Sofa kuschelt?

FRAGEN SIE TIERÄRZTIN

BERIT BRÄUER



fressnapf 🐾 maxi zoo
► DIE EXPERTIN
 Gibts Probleme mit dem Haustier? Tierärztin Berit Bräuer vom „Fressnapf“-Team hilft Ihnen gern

Katzen-Kletterwand

Ich möchte Regale, Treppen & Co. an der Wand anbringen, damit meine Katze darauf klettern kann. Auf was muss ich achten?

Janina C., Worms

■ Wichtig sind sichere, stabile Befestigungen und rutschfeste Oberflächen. Sind die Höhlen, Plattformen, Hängematten usw. unterschiedlich hoch, wirkt das für die Katze spannend und fördert die Bewegung. Kratzflächen aus Sisal oder Teppich sind auch super. Achten Sie auf robuste Materialien ohne scharfe Kanten.



Röchelnder Hund

Was ist „Rückwärtsniesen“ bei Hunden? Welche Rassen sind betroffen und ist es gefährlich?

Hildegard K., Flensburg

■ Rückwärtsniesen ist ein reflexartiges, ruckartiges Einatmen durch die Nase, das oft wie ein Röcheln oder Prusten klingt. Es wird meist durch Reizungen im Rachen oder Nasenbereich ausgelöst – etwa durch Staub, Pollen oder Aufregung. In der Regel ist es harmlos und hört rasch von selbst auf. Bei sehr häufigen Anfällen, besser den Tierarzt fragen.

Haben auch Sie Fragen? Schreiben Sie uns!
neue woche

Stichwort: Tiere
 Hubert-Burda-Platz 1
 77652 Offenburg
 redaktion@neuewoche.de

Fotos: instagram.com/ponymacaronilove (4), Shutterstock